



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 8. August 2021

## ***PRESSEINFORMATION***

### **Unbürokratische Landeshilfen für Flutopfer: Witzel wirbt für Mix aus Soforthilfen und Prävention**

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel setzt sich für eine regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit und Angemessenheit von Hilfsleistungen für die Hochwassergeschädigten der zurückliegenden Starkregenereignisse ein. Die Sondersitzung des Landtags am Montag und die nachfolgenden Beratungen in den Fachausschüssen sollten ein kontinuierliches Monitoring zu den öffentlichen Soforthilfen und ebenso der Prävention zukünftiger vergleichbarer Vorkommnisse in Gang setzen.

Witzel rechnet mit einer längerfristigen und dauerhaften Aufgabenstellung in diesem Bereich: „Nach einschlägigen Expertenprognosen sind auch zukünftig folgenreiche Starkregenereignissen zu erwarten. Deshalb müssen Hilfen für den Wiederaufbau zugleich für präventive Maßnahmen und bauliche Ertüchtigungen zugunsten eines besseren Hochwasserschutzes genutzt werden. Neben reiner Kompensation der Schäden stehen daher auch perspektivische und konzeptionelle Verbesserungen auf unserer Agenda. Es ist richtig, wenn Stadt, Land und Bund in der akuten Situation Privatpersonen, Vereine und Betriebe beim Wiederaufbau gemeinsam unterstützen. Für denkbare zukünftige Sachverhalte müssen aber ebenso Versicherungslösungen eine größere Rolle spielen, die allen Betroffenen tatsächlich zur Verfügung stehen sollten. Es kann dann nicht dauerhaft richtig sein, wenn versicherbare Risiken von einigen Bürgern mit hohen Prämien selbst bezahlt werden und andere sich weiterhin in Schadensfällen diese vom Steuerzahler erstatten lassen. Es geht perspektivisch also um den richtigen Mix aus öffentlicher Unterstützung und privater Vorsorge.“

Die FDP dankt allen Einsatzkräften und ehrenamtlichen Helfern vielmals für ihren anstrengenden und vorbildlichen bürgerschaftlichen Einsatz in diesen Wochen.